



Das Essenszubereitung so viel Spaß machen würde, hätten die teilnehmenden Kinder der Koch-AG nicht gedacht. Schulleiterin Annette Werner (z.v.l.) freut sich über das fürsorgliche Engagement der Landfrauen Margitta Wegner (rechts) und Renate Kokemüller (links).

„Mama, ich will aber kochen!“

Landfrauen machen es möglich: Koch-AG in der Grundschule

DEDENSEN-caho-Kinder zum Kartoffeln schälen, Wasser aufsetzen und anschließend dem Säubern machen zu animieren ist keine leichte Aufgabe. Viele Eltern werden daheim schon an der Aufgabe, ihren Sprössling an den Herd zu führen, gescheitert sein. Seit März jedoch kommen die Schülerinnen und Schüler der Dedenser Grundschule mit dem Wunsch nach Hause, Mama möge doch bitte vom Herd weggehen, denn das Essen wird heute selbst gekocht!

Der Auslöser für diesen neu entdeckten Spaß an der Essenszubereitung kommt aus keiner neuen Kochsendung im Fernsehen, sondern durch die Koch-AG, die seit März einmal im Monat von den Landfrauen mit sehr viel Geduld durchgeführt wird.

Bevor Messer und Gemüse in die Hände genommen werden konnten, wurde es jedoch noch einmal schulisches-theoretisch. Margitta Wegner

und Renate Kokemüller klärten die Kinder über die wichtigsten hygienischen Grundvoraussetzungen bei der Arbeit mit Lebensmitteln auf.

Nach einer Früchte- und Gemüsekunde konnte endlich das interessant klingende Menü zubereitet werden: Kartoffelbrei-Berge im Erbsensee und als Dessert Obstsalat auf Joghurtspiegel. Ebenso nobel wie die Bezeichnungen war dann auch die Anrichtung der Speisen. Wie in einem exklusiven Restaurant wurde das Essen farblich abgestimmt und das Gemüse sogar mit Ausstechförmchen verschönert. Gemeinsam deckten alle den Tisch und richteten ihn ebenfalls schön her. Das Auge ist ja bekannter Weise immer mit! Dank der fürsorglichen Aufklärung der Landfrauen in sämtliche Küchen-Philosophien, lernten die Kids auch, welcher Topf auf welche Herdplatte gehört, wie ein Herd

überhaupt funktioniert und welche Fehler beim Kochen unbedingt vermieden werden sollten. Die jeweils neun teilnehmenden Mädchen und Jungen aus der dritten und vierten Klasse waren über alle Maßen begeistert bei der Sache. Hier und da ein wenig Schabernack, die Mango bekam bei der Zubereitung ein Gesicht verpasst, machte das Kochen in der neuen Schulküche ungezwungen und Spaßig.

Schulleiterin Annette Werner liegt die Gesundheitsförderung, die Schwerpunkt ihrer Schule ist, sehr am Herzen. Die Bereitschaft der insgesamt acht Landfrauen, sich in dieser Arbeitsgemeinschaft abwechselnd zu engagieren, nimmt sie daher dankbar an. Sogar eine Fortführung dieses Angebotes ist für das nächste Schuljahr, aufgrund der großen Nachfrage der Schüler, geplant.

Foto: caho